**Sitzung am 30.1.23**

**Protokoll der Fachschaftsversammlung VWL**

**Beginn: 19:12**

**Ende: 20:25**

**Sitzungsleitung**: Jasper

**Protokoll**: Emilio

**Anwesend**: Nora, Alice, Julie, Jasper, Manja, Jamie, Rabea, Emilio, Georg, Felix, Florian, Pati, Lucius, Yajaira, Fengshuang, Nico.

Sitzungsleitung nächste Sitzung: Felix

Protokoll nächste Sitzung: Yajaira

**Legende:** Bis zur nächsten Sitzung oder Datum - Personen betreffend – Vertagt – **(Abstimmungs-)Ergebnis**

**TOP 1: Bundesfachschaftenkonferenz Entsendung**

Beschluss: Wir beschließen 3 Personen zur BuFak zu entsenden und tragen die damit verbundenen Kosten. Diese werden Florian Sauer, Patrizia Matheis und Anneke Sievers sein. Der Teilnahmebeitrag beträgt **bis zu 85 Euro.** Wir veranschlagen bis zu 100 Euro je Teilnehmer\*in für Transport und Verpflegung vor Ort.

* Finanzanträge stellen: je 85 Euro Teilnahme und anfallende Reisekosten je Teilnehmer\*in, es wird ein Maximalbetrag von 300 EURO Reisekosten festgelegt.

**Begründung**: Die Bundesfachschaftenkonferenz (BuFak) dient der überregionalen Vernetzung mit anderen Fachschaften aus dem gleichen Fachbereich. Es ergibt sich die Möglichkeit, sich mit anderen Fachschaften auszutauschen und Impulse für die eigene Arbeit als Fachschaft mitzunehmen, aber auch selbst weiterzugeben. Dies geschieht in themenbezogenen Workshops, aber auch persönlich zwischen den jeweiligen Vertretern. Themen könnten die Gestaltung der Studienbedingungen an der eigenen Universität, Informationen über laufenden Entwicklungen in benachbarten Fächern oder die Digitalisierung der Lehre sein. Daneben finden auch Positionierungen zu (fachübergreifenden) Themen der Hochschulpolitik statt, mit dem Ziel diese in verschiedenen Gremien (z.B. der Hochschulrektorenkonferenz) oder bei politischen Akteuren einzubringen.

**Abstimmung: 16 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen**

**Top 2: Hafenfahrt Rotterdam Vorschuss**

Hierbei handelt es sich nach Auskünften von Alice um eine Hafenrundfahrt im Wert von 620€. Diese soll im Zuge der gemeinsamen Exkursion nach Rotterdam im Rotterdamer Hafen stattfinden. Die geführte Rundfahrt stellt eine Möglichkeit dar, anschaulich die Rolle des Rotterdamer Hafens im internationalen Handel und der Seefahrt zu erlernen und hautnah zu erleben. Somit wird ein Mehrwert für die Studierenden der Volkswirtschaftslehre geschaffen. Außerdem kann gleichzeitig ein enger Bezug zum deutschen und europäischen Außenhandel gezogen werden, da der Hamburger Hafen in Deutschland ein enger Partner des Rotterdamer Hafens ist und beide gemeinsam mit dem Hafen in Antwerpen zu den drei größten Seehäfen Europas zählen.

Der Vorschlag von Alice wurde mit großer Zustimmung entgegengenommen (eine Enthaltung ansonsten einstimmig). Außerdem soll ein Vorschuss beantragt werden, um die Kosten tragen zu können. Die Abstimmung darüber, ob dies geschehen solle, war einstimmig.

**Datum des Beschlusses**: 30.01.2023

**Beschlusst**ext: Die Fachschaft VWL beschließt, hiermit einen Vorschuss für die Bezahlung der Hafentour mit dem Unternehmen Spido in **Höhe von 603,20 Euro** zu beantragen. Dies entspricht genau der Rechnung für die Rundfahrt für 40 Personen.

**Votum:** einstimmig angenommen

Begründung: Damit nicht einer der Fachschaftler\*innen 603,20 Euro in Vorleistung gehen muss, möchten wir einen Vorschussantrag stellen.

**Top 3: Tour in der Markthalle in Rotterdam**

Ebenfalls im Zuge der Exkursion nach Rotterdam soll die dortige Markthalle besichtigt werden. Hierbei handelt es sich um eine einstündige Führung am dritten Juni, dem Samstag. Besonders wertvoll ist der Blick hinter die Kulissen, der einen näheren Einblick in die Logistik einer solchen großen Markthalle gewährt. Wie werden Kühlketten aufrechterhalten? Wo wird Ware zwischengelagert? Welche verschiedenen Zulieferer gibt es? Für Studierende der VWL bietet eine solche Führung die Möglichkeit, ein Verständnis über die grundlegenden Mechanismen einer Volkswirtschaft zu erlangen.

Der Kostenpunkt beträgt 450 Euro. Der Vorschlag wurde ebenfalls mit einstimmiger Mehrheit angenommen und auch die Abstimmung über die Beantragung eines Vorschusses für die genannte Geldsumme fiel einstimmig aus.

**Top 4: Bezahlung Busfahrer-Unterbringung für Transport nach Rotterdam**

Bei einer so langen Strecke, wie von Heidelberg nach Amsterdam, ist man dazu verpflichtet, dem Busfahrer eine Unterbringung am Zielort zu bezahlen, da es aufgrund des Arbeitsschutzes nicht zumutbar ist, dass der Fahrer am selben Tag wieder die Rückreise antritt. Da es sich in einem solchen bestimmten Fall um ein Hotel handeln muss, welches Parkplätze für Busse aufweist, fällt der Preis für die Unterbringung für 2 Nächte inklusive Frühstück auf 250€. Um Komplikationen in der Abrechnung zu vermeiden,haben wir uns gegen eine Storno-Option entschieden, da der Busfahrer die Unterkunft in dem Fall vor Ort zahlen müsste. Darüber, ob ein Zuschuss für die anfallenden Kosten beantragt werden soll, wurde einstimmig abgestimmt.

**Top 5: Jura-VWL Party**

Felix, Rabea und Simon haben sich mit zwei Verantwortlichen der Fachschaft Jura getroffen und die Party besprochen. Der Hauptgrund, die Party zu veranstalten, ist dass wir, die Fachschaft VWL zum Sommersemesterstart eine Party geplant haben, da einige Studierende nach den langen Semesterferien wieder zurück nach Heidelberg kommen und zu einer feierlichen Veranstaltung wieder zusammenkommen können. Die Fachschaft Jura will im selben Zeitraum eine Party veranstalten und hat uns kontaktiert, mit der Idee, die beiden Partys zu einen, um die Verbindung der beiden großen Fachschaften Jura und VWL zu stärken und ein größeres Publikum zu locken.

Der Veranstaltungsort „Halle02“ wurde kontaktiert und hat uns folgendes Angebot geschickt:

Kosten für einen Donnerstag:

• Saal (2 Floor)

= 3.300 € inkl. Mwst.

= Ausverkauftdeal ab 1.000 Personen = 2.000 € inkl. Mwst.

= Gesamtkapazität 1.200 Personen

= inkl. 2 Techniker:innen

• Saal1 oder Saal2 + Club

= 3.300 € inkl. Mwst.

= Ausverkauftdeal ab 900 Personen = 2.000 € inkl. Mwst.

= Gesamtkapazität 940 Personen

= inkl. 2 Techniker:innen

Folgende Leistungen sind inklusive:

• Raummiete

• Nebenkosten

• PA und Lichttechnik (wie vorhanden - siehe Venue Rider)

• Grundreinigung nach der Veranstaltung

• GEMA übernehmen wir für DJ Veranstaltungen bis 12 € Eintritt

• GEMA bei Live Bands müssen von euch seperat angemeldet und bezahlt werden

• Veranstaltungsdauer, max. 5 Stunden = z.B. 22.00 - 03.00 Uhr

• 2 x Technische Betreuung, max. 6 Stunden = z.B. 21.00 - 03.00 Uhr

• 1 Hausleitung, max. 6,5 Stunden = z.B. 21.00 - 03.30 Uhr

• Personal für Bar und Garderobe

• Securitypersonal ca. 1 Person für 100 Gäste

Zusätzlich buchbar:

• Kassenpersonal à 20,00 € / Stunde oder ihr stellt eigenständig Personal für diese Position

• Zusatztechnik nach Rücksprache

• DJ ca. 500 -700 € je nach Verfügbarkeit

• Fotografen ca. 200 - 300 € je nach Verfügbarkeit

• Getränketoken für je 1,90 € für das Orgateam / Künstler:innen

• VVK könnt ihr über unser Ticketsystem selber anlegen

Basierend auf den Ticketverkäufen der letzten (unabhängig voneinander) veranstalteten Partys, bei denen wir 350 und die Fachschaft Jura 600, Tickets verkaufen konnte, entschieden wir uns für Option 2. Somit belaufen sich die Mietkosten für den Club und Saal 1 auf 3300 Euro, bzw. bei min 900 verkauften Tickets 2000 Euro. Dazu kommen Kosten für DJ´s, Werbung und Getränketoken für das Orgateam, auf welche bei diesem Treffen jedoch nicht weiter eingegangen wurde.

Fehlt:

- Die Aufteilung der Kosten und Einnahmen…

Die Fachschaft Jura kümmert sich um DJ´s für die Mainstage und und die Fachschaft VWL um die DJ´s für den Club. Den Kontakt stellt Henrik her. Die Werbung wird beim nächsten Treffen geplant. Die Halle wird kontaktiert, ob es möglich ist, den Raum von 23-4 Uhr zu mieten.

**Top 6: FS-Wochende**

Termin Reservierung (27 Personen), Nibelungenturm: um den 09.-11. Juni. Felix hat angefragt, nur Anfrage möglich.

Für Transfer kaum Kosten. Kosten Unterbringung überschaubar.

Ansonsten erstmal nichts weiterzutun.

**Top 7: Forschung am AWI**

Beim letzten Termin großes Interesse. 35 Personen ca.

Positives Feedback. Vorschlag von Prof. Rauch: mehr als Event verkaufen. Heißt noch was trinken gehen oder Ähnliches.

Grundsätzlich anders aufziehen: offenere Gestaltung. Mit Getränken und Fingerfood. Weniger formal, interaktiver. Weiterführende Fragen und Fragen zur Person gewünscht.

Geld für zusätzliche Ausgaben müsste man aus einem anderen Posten beziehen (Bewirtung und Verpflegung).

Andere Form von Forschung am AWI (Anregung von Nora):

Studierende stellen Ihre Bachelor-Arbeit vor (Darstellung des ganzen Prozesses), Professor/in vor Ort. Angedacht für nächstes Sommersemester.

Vorteile: Erzählung aus erster Hand, “auch Studierende forschen”.

Allg. Stimmungsbild: positiv.

Wer kennt jemanden: reichlich Kontakte.

**Top 6: Eistee**

Eistee soll allen zugutekommen. Und soll weg.

Sommerfest? Ausgabe nach Klausur?

Mit weißem Deckel für Klausur (laufen April ab).

Roter Deckel für Sommerfest (laufen September ab).

**Top 7: Statistik im VWL-Bachelor wenig Zielführend**

U.a. AMS unnötig. Könnte man verkürzen.

Statistik generell zu wenig Anwendungsbezogen.

Um auf Lehrstuhl zuzugehen, Umfrage in Studierendenschaft. Ziel allg. gültiges Stimmungsbild einholen.

Wichtig: konkrete Vorschläge.

Anmerkung von Nico: Mathe ähnlich Überladen.

Idee eines ersten Treffens, über Instagram ankündigen (Story), Whatsapp-Gruppen.

Termin: nächste Sitzung, 19:00 s.t. FS-Sitzung um 18.30.